



Landeshauptstadt München, Baureferat  
81660 München

An den  
Bezirksausschuss 2  
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
Herrn Benoît Blaser  
Geschäftsstelle Mitte  
Tal 13  
80331 München

Tiefbau  
Straßenunterhalt und -betrieb  
BAU-T2

81660 München  
Telefon: 089 233-61200  
Telefax: 089 233-61205  
Dienstgebäude:  
Friedenstr. 40  
Zimmer: 1.114  
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

07.08.2020

Pfandringe an Müllcontainern / Mülleimern anbringen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00406 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt  
vom 21.07.2020

Sehr geehrter Herr Blaser,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag vom 21.07.2020 können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Baureferat verweist in diesem Zusammenhang auf die Behandlung des Stadtratsantrags „Pfandringe auch in München testen“ aus dem Jahr 2014 (siehe Rathausumschau vom 14.01.2015). Im Zuge der Bearbeitung dieses Antrages hat sich die Stadtverwaltung intensivst mit dem Thema auseinandergesetzt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass derartige Flaschensammelsysteme und/oder sogenannte Pfandringe in München keine Anwendung finden sollen.

Die Hauptargumente hierfür bzw. gegen eine Installation sind die Erfahrungen vieler Städte, die gezeigt haben, dass es häufig durch Vandalismus zu Gefährdungen von Passanten durch kaputte Pfandringe kommt und als Zusatzeffekt noch der soziale Aspekt durch organisierte Müllsammler ausgehebelt wird. Vor allem Obdachlose, welche sich mit Flaschensammeln ein Zusatzeinkommen sichern, lehnen die Pfandringe aus diesen Gründen vehement ab. Weitere Argumente sind der Stadtratsbehandlung zu entnehmen.

U-Bahn Linie 5  
Haltestelle Ostbahnhof  
S-Bahn alle Linien  
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100  
Haltestelle Haidenauplatz  
Bus Linie 59  
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat  
81660 München  
Hausanschrift: Friedenstraße 40  
81671 München  
Internet:  
<http://www.muenchen.de>

Die Stadtverwaltung sieht aktuell keine jüngeren Argumente, die bei einer neuerlichen Prüfung zu einem anderen Ergebnis bei der Bewertung führen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.